



---

## Pressemitteilung Nr. 3

# Hahn: Wir fahren am Limit

## Der vierfache Europameister warnt vor voreiligen Prognosen

Zwei Stationen, vier Siege, Führender in der Gesamtwertung – für Jochen Hahn hat das EM-Jahr vielversprechend begonnen. Doch wer den Iveco-Piloten kennt, der weiß, dass Bescheidenheit bei ihm mehr ist als nur eine Zier. “Wir haben ein ganz neues Auto, wir hatten bislang noch kein Regenrennen, folglich wissen wir gar nicht genau, wo wir eigentlich stehen”, sagt der vierfache Europameister. Eine langweilige Saison, in der Hahn mit seinem Iveco vom Team Schwabentruck alle in Grund und Boden fährt und das Feld nach Belieben beherrscht, ist demnach nicht zu befürchten? “Nein, ganz sicher nicht”, sagt Hahn im Brustton der Überzeugung und bekennt: “Das sagen zwar viele nach den ersten beiden Stationen. Aber mir geht echt die Düse! Es ist doch nicht so, dass wir hier zum Ring kommen und allen anderen haushoch überlegen sind. Das ist nicht die Wahrheit. Die Wahrheit ist: Wir fahren schon jetzt am absoluten Limit.”

Hahn weiß, es sind oft die Kleinigkeiten, die über Sieg und Niederlage entscheiden in einem Feld der immer geringer werdenden Abstände zwischen den Trucks in den vorderen Reihen. “Wir haben zum Beispiel vor dem ersten freien Training eine minimale Änderung am Setup vorgenommen. Und siehe da: Es hat gepasst. Man spürt, dass etwas passiert ist, das in die richtige Richtung weist. Und das gibt einem dann ein gutes Gefühl fürs Wochenende.”

Als Mitfavorit spürt Hahn immer den Druck, möglichst weit vorn dabei zu sein. In der Eifel, beim Heimrennen, ist der Druck noch einmal etwas höher. “Hier sind alle da,

die für uns wichtig sind. Da musst du einfach funktionieren“, sagt Hahn. Die Voraussetzungen freilich, dass es am Ring “funktioniert” für den Führenden in der Gesamtwertung sind gut. Die für die Eifel eher ungewöhnliche, weil stabile sommerliche Wetterlage kommt dem Iveco-Piloten entgegen. Er weiß, da läuft der Truck. “Jetzt werden wir im Zeittraining mal einen Schuss machen. Und wenn das dann gelingt, dann stehen die Chancen gut, dass es ein gutes Wochenende wird.” Hahn sagt das mit aller gebotenen Vorsicht. Bescheidenheit ist bei ihm eben weit mehr als nur eine Zier.